

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	22
B. Die UN-BRK in der deutschen Rechtsordnung	24
I. Verhältnis zwischen Völkerrecht und nationalem Recht	24
1. Monismus	25
2. Dualismus	25
3. Entscheidung	26
II. Zustimmungsakst und Rang	27
III. Verpflichtungen des Staates	29
1. Verpflichtung von Bund und Ländern	29
2. Pflichtentrias	30
3. Berichtspflicht	31
IV. Anwendbarkeit und Rechtswirkungen	33
1. Anwendung durch Überprüfung und Normsetzung	33
2. Unmittelbare Anwendung	34
3. Völkerrechtskonforme Auslegung	36
4. Prüfung	37
V. Auslegung völkerrechtlicher Normen	39
1. Auslegungsmethoden	39
2. General Comments	41
VI. Kollisionsregeln	42
VII. Inhalt der UN-BRK (einschl. Fakultativprotokoll)	43
1. Systematik	44
2. Zweck und Grundsätze der Konvention	44
3. Begriffsbestimmungen	45
a) Inklusion	45
aa) Integration versus Inklusion	46
(1) Meinungsstreit	46
(2) Ergebnis	47
bb) Inklusion und Gesellschaft	48
cc) Inklusiver Arbeitsmarkt	48
dd) Zusammenfassung	50

b) Behinderung	50
aa) Behinderungsbegriff der UN-BRK	50
bb) Behinderungsbegriff des SGB IX	51
(1) Behinderung	52
(2) Drohende Behinderung	52
(3) Schwerbehinderung und Gleichstellung	52
cc) Behinderung im Europarecht	53
dd) Prüfung der Vereinbarkeit der Behinderungsbegriffe	56
ee) Ergebnis	58
c) Nichtdiskriminierung	58
aa) Formen der Diskriminierung	59
bb) Angemessene Vorkehrungen	59
(1) Einzelfall	60
(2) Geeignetheit und Notwendigkeit	60
(3) Keine unverhältnismäßige oder unbillige Belastung	60
4. Fakultativprotokoll	61
a) Untersuchungsverfahren	61
b) Individualbeschwerde	61
VIII. Zusammenfassung	62
 C. Rechtsbindung staatlicher Rechtsanwendungsorgane	 63
I. Subjektive Rechte	63
II. Unbestimmte Rechtsbegriffe	65
III. Ermessen	66
1. Ausübung von Ermessen	67
2. Ermessensfehler	68
IV. Zusammenfassung	69
 D. Das Recht der Teilhabeleistungen im gegliederten Sozialleistungssystem	 70
I. Begriffsbestimmung Rehabilitation und Teilhabe	70
II. Rehabilitationsträger	71
III. Rehabilitationsleistungen und Zuständigkeit	72
1. Arbeitsförderung	73
2. Unfallversicherung	73
3. Rentenversicherung	74
4. Kriegsopferversorgung und -fürsorge / Soziale Entschädigung	74
5. Jugendhilfe	75
6. Sozialhilfe	75

IV.	Sonstige Einrichtungen	76
1.	Gemeinsame Servicestellen	76
2.	Integrationsamt	78
V.	Verfahrensregeln und Koordinierung der Leistungen	79
1.	Gemeinsame Empfehlungen	79
2.	Koordinierung und Zusammenwirken der Leistungen	80
3.	Zuständigkeitsklärung	82
4.	Wunsch- und Wahlrecht	83
5.	Persönliches Budget	84
VI.	Leistungserbringer	85
1.	Berufsbildungswerk	86
2.	Berufsförderungswerk	87
3.	Integrationsfachdienst	88
4.	Werkstatt für behinderte Menschen	90
a)	Anspruch auf Aufnahme in eine WfbM gem. §§ 136, 137 SGB IX	90
b)	Ziele und Bereiche einer WfbM	91
5.	Sonstige	92
a)	Einrichtungen der medizinisch-beruflichen Rehabilitation (Phase II)	92
b)	RPK-Einrichtungen	93
c)	Berufliche Trainingszentren (BTZ)	94
d)	Wohnortnahe berufliche Rehabilitationseinrichtungen (WBR)	94
VII.	Zusammenfassung	95
E.	Rechte und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und Art. 27 UN-BRK	96
I.	Das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Arbeit	96
1.	Gleiches Recht auf Arbeit	97
2.	Progressionsvorbehalt	97
3.	Personenkreis	98
4.	Arbeit und Beschäftigung	98
5.	Inklusiver Arbeitsmarkt	100
6.	Arbeitsmarkt für (Schwer-)Behinderte in Deutschland	101
7.	Auswirkungen auf das deutsche Recht	103
II.	Diskriminierungsverbot im Zusammenhang mit einer Beschäftigung	106
1.	Inhalt, Auslegung und Verpflichtung	106
2.	Innerstaatliche Rechtsvorschriften	108
a)	Benachteiligungsverbot gem. Art. 3 Abs. 3 S. 2 GG	108
aa)	Diskriminierungstatbestand Behinderung	109

bb) Vereinbarkeitsprüfung und Schlussfolgerung	109
b) Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	110
aa) Anwendungsbereich	111
bb) Verbot der Benachteiligung im Arbeitsrecht	112
cc) Vereinbarkeitsprüfung und Schlussfolgerung	113
c) Benachteiligungsverbot Schwerbehinderter	
gem. § 81 Abs. 2 SGB IX	115
aa) Prüfung der Vereinbarkeit mit Art. 27 Abs. 1 S. 2	
lit. a UN-BRK	116
bb) Schlussfolgerung	116
d) Besonderer Kündigungsschutz (§ 85 SGB IX)	117
aa) Begünstigter Personenkreis und Voraussetzungen	117
bb) Ausübung des Ermessens	118
cc) Vereinbarkeitsprüfung und Schlussfolgerung	119
(1) Einschränkung des geschützten Personenkreises	119
(a) Umfassende Anwendbarkeit des AGG	120
(b) Teilweise Anwendbarkeit des AGG	120
(c) Europarechtskonforme Auslegung	121
(d) Diskussion	123
(e) Ergebnis	124
(2) Ausübung des Ermessens im Lichte der UN-BRK	125
e) Öffentlich-rechtlicher Diskriminierungsschutz	126
aa) Benachteiligungsverbot gem. § 33c SGB I	126
bb) Benachteiligungsverbot gem. § 19a SGB IV	127
3. Zusammenfassung	127
III. Arbeitsbedingungen	128
1. Inhalt, Auslegung und Verpflichtung	128
2. Innerstaatliche Rechtsvorschriften	130
a) Urlaub	130
aa) Erholungsurlaub nach dem BUrlG	130
bb) Zusatzurlaub gem. § 125 SGB IX	132
(1) Vereinbarkeit mit Art. 27 Abs. 1 S. 2 lit. b UN-BRK	132
(a) Auslegung „on an equal basis with others“	133
(aa) Wortlaut	133
(bb) Systematik	133
(cc) Sinn und Zweck	134
(dd) Ergebnis	134
(b) Diskussion	135
(c) Schlussfolgerung	136

b)	Vergütung	136
aa)	Erster Arbeitsmarkt: Vergütungsanspruch	136
(1)	Vergütung gem. § 611 BGB	137
(2)	Entgeltfortzahlung bei Krankheit und an Feiertagen	138
(3)	Vereinbarkeitsprüfung und Ergebnis	139
bb)	Sonderarbeitsmarkt: Arbeitsentgelt gem. § 138 Abs. 2 SGB IX	142
(1)	Arbeitsentgelt	142
(2)	Vereinbarkeit und Ergebnis	143
c)	Arbeits- und Gesundheitsschutz	145
aa)	Arbeitszeit	146
(1)	Arbeitszeitgesetz	146
(2)	Spezielle Normen für Menschen mit Behinderung	147
(3)	Zusammenfassung	150
bb)	Gesundheitsschutz	150
cc)	Sonstiger Arbeitsschutz	152
(1)	Frauen- und Mutterschutz	152
(2)	Jugendschutz	154
(3)	Teilzeit- und Befristungsschutz	154
(4)	Zusammenfassung und Ergebnis	155
d)	Schutz vor Belästigungen und Abhilfe bei Missständen	156
(1)	Fürsorgepflicht des Arbeitgebers	156
(2)	Belästigungsschutz nach dem AGG	157
3.	Zusammenfassung	158
IV.	Arbeits- und Gewerkschaftsrechte	159
1.	Inhalt, Auslegung und Verpflichtung	160
2.	Innerstaatliche Rechtsvorschriften	162
a)	Gewerkschaftsrechte	163
b)	Schutz durch das AGG	164
3.	Zusammenfassung	165
V.	Berufsberatung, Stellenvermittlung und Berufsbildung	165
1.	Inhalt, Auslegung und Verpflichtung	165
2.	Innerstaatliche Rechtsvorschriften	167
a)	Berufsberatung	167
aa)	Rechtsanspruch oder Ermessensanspruch	168
bb)	Vereinbarkeit	169
b)	Stellenvermittlung	169
c)	Beratung und Vermittlung Schwerbehinderter	171
d)	Diagnose der Arbeitsmarktfähigkeit (DIA-AM)	172

e)	Berufsausbildung und Weiterbildung	173
aa)	Leistungen nach dem SGB III / SGB II	173
bb)	Leistungen nach dem SGB IX	176
(1)	Rechtsanspruch und Ermessensanspruch	177
(2)	Berufsvorbereitung und Grundausbildung (§ 33 Abs. 3 Nr. 2 SGB IX)	178
(3)	Individuelle betriebliche Qualifizierung (§ 33 Abs. 3 Nr. 2a SGB IX)	178
(4)	Berufliche Anpassung und Weiterbildung (§ 33 Abs. 3 Nr. 3 SGB IX)	180
(5)	Berufliche Ausbildung (§ 33 Abs. 3 Nr. 4 SGB IX)	181
(6)	Zuschuss zur Ausbildungsvergütung (§ 34 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB IX)	181
(7)	Ausbildung von Menschen mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung	183
(a)	Zuschuss zu Ausbildungsgebühren (§ 102 Abs. 3 S. 1 Nr. 2b SGB IX)	183
(b)	Zuschüsse zur Berufsausbildung (§ 102 Abs. 3 S. 1 Nr. 2c SGB IX)	183
f)	Unzulässige Benachteiligung	184
3.	Zusammenfassung	185
VI.	Unterstützung bei Arbeitssuche und Beschäftigung	186
1.	Inhalt, Auslegung und Verpflichtung	187
2.	Innerstaatliche Rechtsvorschriften	188
a)	Beschäftigung I: Erhalt und Beibehaltung eines Arbeitsplatzes	188
aa)	Unterstützte Beschäftigung (§ 38a SGB IX)	188
bb)	Niedersachsen: Budget für Arbeit	190
cc)	Unterstützung durch den Integrationsfachdienst	191
dd)	Mobilitätshilfen im Zusammenhang mit der Arbeit	193
(1)	Kraftfahrzeughilfe	193
(2)	Unentgeltliche Beförderung im ÖPNV	194
ee)	Wohnungshilfen im Zusammenhang mit der Arbeit	195
b)	Beschäftigung II: Beruflicher Wiedereinstieg	196
aa)	Betriebliches Eingliederungsmanagement	196
bb)	Stufenweise Wiedereingliederung	198
cc)	Vereinbarkeitsprüfung und Ergebnis	200
(1)	Unzulässiger Ausschluss	201
(2)	Zulässiger Ausschluss	202
(3)	Diskussion und Ergebnis	203
c)	Integrationsvereinbarung	205

3. Zusammenfassung	206
VII. Förderung der Selbstständigkeit	207
1. Inhalt, Auslegung und Verpflichtung	207
2. Innerstaatliche Rechtsvorschriften	208
a) Gründungszuschuss	208
b) Förderung durch das Integrationsamt	211
3. Zusammenfassung	212
VIII. Beschäftigung im öffentlichen Sektor	213
1. Inhalt, Auslegung und Verpflichtung	213
2. Innerstaatliche Rechtsvorschriften	214
a) Art. 33 Abs. 2 GG	214
b) Pflichten der öffentlichen Arbeitgeber	215
3. Zusammenfassung	217
IX. Beschäftigung im privaten Sektor	217
1. Inhalt, Auslegung und Verpflichtung	217
2. Innerstaatliche Rechtsvorschriften	218
a) Leistungen an (private) Arbeitgeber	218
aa) Kosten der Probebeschäftigung	219
bb) Eingliederungszuschuss	220
(1) Eingliederungszuschuss nach Ausbildung	220
(2) Eingliederungszuschuss für neuen oder bestehenden Arbeitsvertrag	221
(3) Ermessensanspruch	222
(4) Vereinbarkeitsprüfung und Schlussfolgerung	223
cc) Leistungen bei außergewöhnlichen Belastungen	227
b) Sonstige Maßnahmen und Programme	229
aa) Ausgleichsabgabe	230
(1) Inhalt	230
(2) Vereinbarkeitsprüfung und Ergebnis	231
bb) Prüfpflicht des Arbeitgebers (§ 81 Abs. 1 SGB IX)	233
cc) Programme zur Beschäftigungsförderung	234
(1) Nationaler Aktionsplan	235
(2) Initiative Inklusion	237
(3) Job 4000	238
(4) Ergebnis	238
3. Zusammenfassung	239

X.	Vorkehrungen am Arbeitsplatz	239
1.	Inhalt, Auslegung und Verpflichtung	240
2.	Innerstaatliche Rechtsvorschriften	241
a)	Arbeitsassistentz	242
b)	Technische Arbeitshilfen	244
c)	Finanzielle Förderung der Arbeitsplatzgestaltung	246
d)	Barrierefreie Arbeitsstätte	248
aa)	Vorgaben des § 3a Abs. 2 ArbStättV	249
bb)	Prüfung der Vereinbarkeit und Ergebnis	251
e)	Pflichten des Arbeitgebers gem. § 81 Abs. 4 SGB IX	253
3.	Zusammenfassung	254
XI.	Arbeitserfahrung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt	256
1.	Inhalt, Auslegung und Verpflichtung	256
2.	Innerstaatliche Rechtsvorschriften	257
a)	Integrationsprojekte	257
b)	Außenarbeitsplätze	259
3.	Zusammenfassung	260
XII.	Berufliche Rehabilitation	261
1.	Inhalt, Auslegung und Verpflichtung	261
2.	Innerstaatliche Rechtsvorschriften	262
XIII.	Keine Sklaverei und Schutz vor Zwangsarbeit	262
1.	Inhalt, Auslegung und Verpflichtung	263
2.	Innerstaatliche Rechtsvorschriften	264
a)	Menschenwürde (Art. 1 GG) und keine Zwangsarbeit (Art. 12 GG)	264
b)	Keine Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233 StGB)	265
3.	Zusammenfassung	266
XIV.	Fazit	266
F.	Barrieren der Inklusion in Arbeit und Reformvorschläge	270
I.	Neuer Behinderungsbegriff	273
II.	Anspruch auf stufenweise Wiedereingliederung	275
III.	Budget für Arbeit als bundesweiter Rechtsanspruch	276
IV.	Zukunft der Werkstätten	278
V.	Unbefristeter Eingliederungszuschuss	280
VI.	Regelungen zur Zugänglichkeit und angemessene Vorkehrungen	281
VII.	Einheitlicher Leistungsträger	285
VIII.	Abschluss einer Integrationsvereinbarung	287

IX.	Kündigungsschutz	288
1.	Änderung des KSchG	289
a)	Krankheit als Unterfall der personenbedingten Kündigung	289
b)	Sozialauswahl bei der betriebsbedingten Kündigung	292
2.	Erweiterung des Anwendungsbereichs der §§ 85 ff. SGB IX	293
X.	Anhebung der Ausgleichsabgabe	295
XI.	Behindertenvertretung	298
XII.	Rechtsprechung zu Art. 27 UN-BRK	299
1.	Sozialgerichtsbarkeit	300
2.	Arbeitsgerichtsbarkeit	306
3.	Verwaltungsgerichtsbarkeit	310
4.	Barrieren und Verbesserungsvorschläge	311
a)	Werkstattaufnahme	311
aa)	Wortlaut	313
bb)	Systematische Auslegung	313
cc)	Teleologische Auslegung	314
dd)	Ergebnis	315
b)	Diskriminierungsschutz bei Einstellung	316
G.	Ausblick	317
	Literaturverzeichnis	320